



Gruppenbild mit Hund: Die Kleindöttinger an der Talstation der Stanserhornbahn.

Männerriege reist aufs Stanserhorn

23 Männerriegler haben an der diesjährigen Vereinsreise in die Innerschweiz teilgenommen.

KLEINDÖTTINGEN (grue) – Um 7 Uhr besammelten sich die motivierten Vereinsmitglieder beim Bahnhof Döttingen zum Vereinsausflug aufs Stanserhorn. Mit dem Zug erreichte die Schar via Zürich den Bahnhof in Luzern. Dort bestiegen die Männerriegler ein Ausflugsschiff, genehmigten sich auf der Panoramafahrt einen Kaffee und Gipfeli, um schon bald Stansstad zu erreichen. Mit der Reservierung im Restaurantbereich des Schiffes gab es noch einige Schwierigkeiten, aber diese konnten irgendwie gelöst werden. All dies trübte aber die gute Laune der Männerriege nicht, sodass in Stansstad angekommen, es mit dem Zug eine Haltestelle weiter nach Stans ging. Dort wurde die Gruppe von Markus Meyer zur Talstation geführt.

Fahrt mit Standseil- und Cabriobahn

Vor der Fahrt auf das Stanserhorn genehmigten sich einige Ausflügler zur Stärkung oder um die Angst vor der Bergfahrt zu überwinden ein Gläschen Weiss-

wein. Andere führten Gespräche mit einem Scout vor Ort, um mehr über die Bahn und das Stanserhorn in Erfahrung bringen zu können. Nach einem Gruppenfoto vor der Talstation der Stanserhornbahn, fuhr die Ausflugsgruppe mit der historischen Standseilbahn aus dem Jahre 1893 zur Mittelstation Kälti. Dort bestiegen alle die weltweit einzigartige Cabriobahn, eine eindruckliche Luftseilbahn mit sage und schreibe fünf Metern Tragseil-Spurbreite, auf das Stanserhorn. Auf dem Oberdeck der Cabriobahn konnten einige Männerriegler einen wunderbaren 360-Grad-Rundumblick geniessen.

Rundumblick und Mittagessen

Auf dem Stanserhorn genossen die Männerriegler auf der Terrasse einen feinen Apéro. Die Weitsicht wurde anfänglich durch das starke Wolkenband erheblich eingeschränkt. Ob es am Apéro oder der guten Laune der Ausflügler lag, kann nicht definitiv geklärt wer-

den. Nach einiger Zeit löste sich jedoch das Wolkenband immer mehr auf und die Weitsicht in das Tal sowie die Alpen war gewährleistet. Ja, was so ein Glas Weisswein bewirken kann. Mit der Zeit kam Hunger auf und die Truppe löste sich vom grandiosen Panorama, um im Drehrestaurant einen Platz einzunehmen. Das Restaurant auf dem Stanserhorn wurde im Jahr 2001 eröffnet und erlaubt zum Essen einen freien Blick in die Bergwelt. Zum Mittagessen wurden Äplermagronen im Edelweisstopf serviert. Dass dazu ein edler Tropfen Rotwein nicht fehlen durfte, ist selbst-erklärend.

Rundweg absolviert

Nach dieser Stärkung machte sich die Gruppe zu Fuss auf den Rundweg hoch auf dem Stanserhorn. Man konnte nochmals die Aussicht geniessen, auch wenn zeitweise die Sicht durch aufziehende Wolkenbänder eingeschränkt war. Nach einem solchen Distanzmarsch auf

1900 Metern genossen einige auf den grossen Holzliegen die fantastische Bergwelt. Aufgrund der aufkommenden Müdigkeit genehmigte sich der eine oder andere Männerriegler ein kleines Nickerchen, um für den Nachmittag gerüstet zu sein. Jene, welche keinen Liegeplatz finden konnten, sassen bei einem Bierchen gemütlich beisammen und bestaunten die Bergläufer, welche von Luzern aus gestartet, keuchend auf dem Stanserhorn eintrafen.

Rückkehr ins Zurzibiet

Mit vielen Eindrücken und mit zufriedenen Gesichtern machte sich die Ausflugsgruppe der Männerriege Eien-Kleindöttingen auf den Rückweg. Einige fanden es noch zu früh für die Heimkehr und besuchten das Dorffest in Leuggern. Dort liess man den Tagesausflug in guter Gesellschaft und mit kulinarischen Genüssen ausklingen. Organisator Sven Grünberger wird ein Dankeschön ausgesprochen.